

## Windows 2000/2003

# Windows-Musterlösung für schulische Netzwerke

**Internet Explorer 7 / Automatische Installation per MSI-  
Paket verhindern / Kurzanleitung für ML 1.1 Windows  
2000 Server und für ML 1.5 Windows 2003 Server**

**Stand: 15.11.2006**



## **Impressum**

### **Herausgeber**

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ)  
Projekt „Support-Netz“  
Rosensteinstraße 24  
70191 Stuttgart

### **Autoren**

der Zentralen Expertengruppe Netze (ZEN),  
Projekt „Support-Netz“, LMZ

Carsten Brotz  
Martin Resch

### **Endredaktion**

Ulrike Boscher

### **Weitere Informationen**

[www.support-netz.de](http://www.support-netz.de)  
[www.lmz-bw.de](http://www.lmz-bw.de)  
[www.medienoffensive.schule-bw.de](http://www.medienoffensive.schule-bw.de)

Veröffentlicht: **2006**

© Landesmedienzentrum Baden-Württemberg

## Inhaltsverzeichnis

|      |  |   |
|------|--|---|
| 1.   | Informationen zum Internet Explorer 7 (IE 7) | 2 |
| 2.   | Verteilung des MSI-Paketes                   | 3 |
| 2.1. | Verteilung an die Clients                    | 3 |
| 2.2. | Verteilung auf dem Server                    | 5 |
| 2.3. | MSI-Paket wieder entfernen                   | 7 |
| 3.   | Deinstallation Internet Explorer 7           | 8 |

# 1.

## Informationen zum Internet Explorer 7 (IE 7)

Seit Kurzem steht auf der Homepage von Microsoft der Internet Explorer 7 (IE 7) zum Download bereit, der für folgende Betriebssysteme eingesetzt werden kann:

Windows XP Service Pack 2 (SP2)  
Windows XP Professional x64 Edition  
Windows Server 2003 Service Pack 1 (SP1)

**Hinweis:** Der IE 7 unterstützt nicht mehr den Client Windows 2000 Professional.

Voraussichtlich Mitte November 2006 wird es zusätzlich zum manuellen Download des IE 7 noch eine automatische Verteilung über die Windows-Update-Seiten geben. Leider sind die Tests zur Windows-Musterlösung unter Verwendung des IE 7 noch nicht ganz abgeschlossen. Wir empfehlen Ihnen deswegen, vorerst auf den IE 7 zu verzichten bis wir alle technischen Fragen geklärt haben. In dieser Kurzanleitung erfahren Sie

- a) wie Sie ein automatisches Update des IE 7 per MSI verhindern können,
- b) wie Sie das MSI-Paket wieder deinstallieren, um IE 7 zu einem späteren Zeitpunkt zu installieren,
- c) wie Sie IE 7 deinstallieren, sollte er bereits installiert sein.

Wir stellen Ihnen ein MSI-Paket zur Verfügung, das auf die einzelnen Clients verteilt wird. Dieses MSI-Paket setzt unter *HKEY\_LOCAL\_MACHINE | SOFTWARE | Microsoft | Internet Explorer | Setup | 7.0* den DWORD-Eintrag `DoNotAllowIE70` mit dem Wert `1`. Auf dem Servern wird das MSI-Paket durch Doppelklick installiert.

Weitere Links zum Thema finden Sie unter:

<http://www.microsoft.com/germany/windows/ie/ie7/automaticupdates/default.msp>

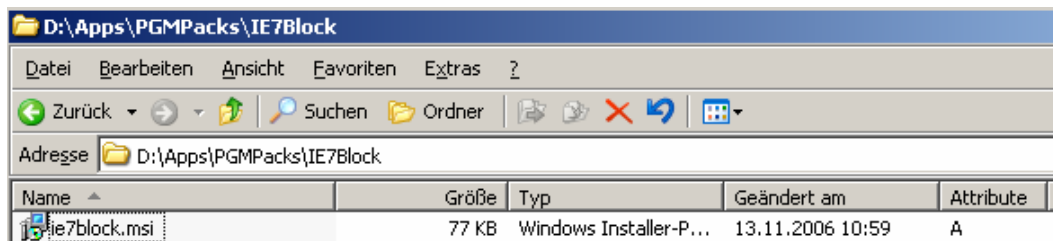
<http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?FamilyId=4516A6F7-5D44-482B-9DBD-869B4A90159C&displaylang=en>

## 2. Verteilung des MSI-Paketes

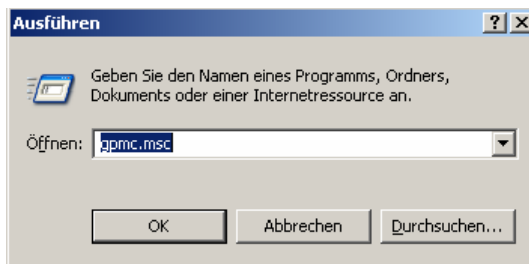
Mit der Verteilung des MSI-Paketes wird eine automatische Installation des Internet Explorers 7 verhindert.

### 2.1. Verteilung an die Clients

Das MSI-Paket *IE7block.msi* wird über eine neue Gruppenrichtlinie in der OU Workstation an die Clients verteilt. Erstellen Sie dazu auf dem Server unter [\\S1\pgmpacks\\$](#) ein Verzeichnis mit dem Namen *IE7Block* und kopieren Sie die Datei *ie7block.msi* hinein.

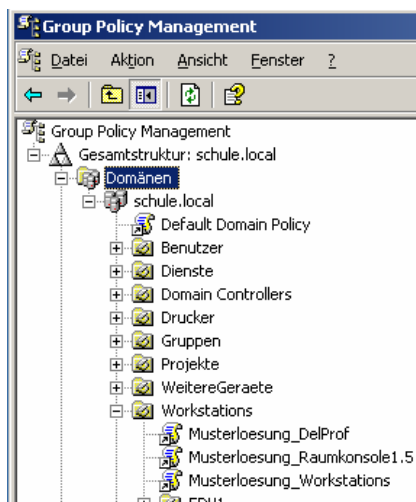


Starten Sie über *Start | Ausführen | gpmc.msc* oder über *Start | Programme | Verwaltung | Gruppenrichtlinienverwaltung*.

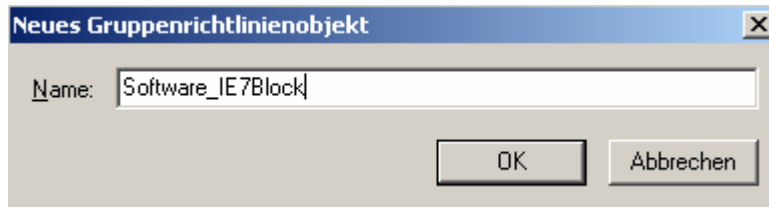


**Hinweis:** Unter dem Windows 2000 Server steht Ihnen das Tool *Gruppenrichtlinienverwaltung* nicht zur Verfügung. Verfahren Sie hier wie im Basiskurs beschrieben.

Öffnen Sie die Struktur bis zu *Workstation*. Hier sollten Sie eine neue Gruppenrichtlinie erstellen. Bitte verwenden Sie hier keine vorhandene GPO (Group Policy Object), die zur Musterlösung gehört (z.B. *Musterloesung\_DelProf*, *Musterloesung\_Raumkonsole* oder *Musterloesung\_Workstation*).

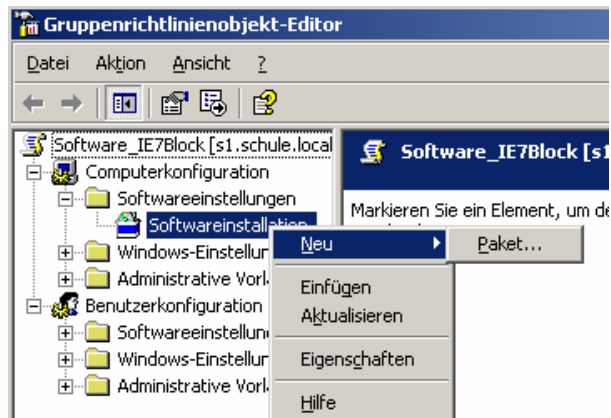


Zum Erstellen der neuen GPO klicken Sie mit der rechten Maustaste auf *Workstations* und wählen die oberste Option *Gruppenrichtlinienobjekt hier erstellen und verknüpfen...* Nennen Sie die neue GPO *Software\_IE7Block* und bestätigen Sie mit *OK*.

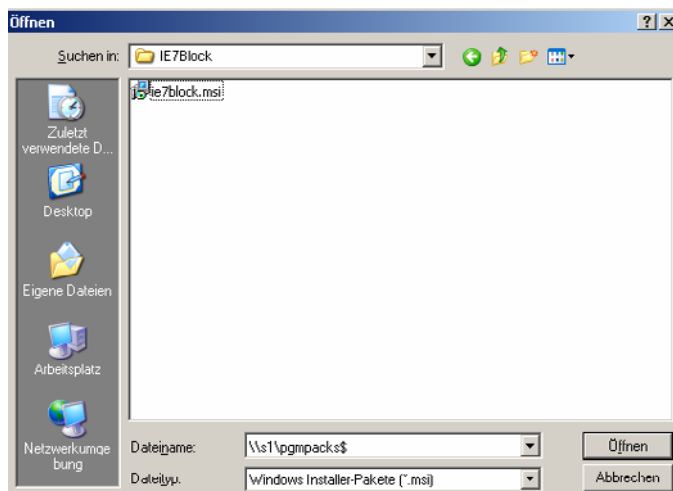


Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das oben erstellte Gruppenrichtlinienobjekt *Software\_IE7Block* und wählen Sie *Bearbeiten...*

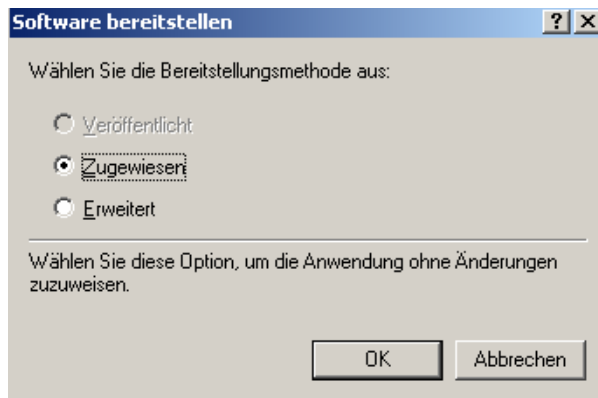
Öffnen Sie *Computerkonfiguration* | *Softwareeinstellungen* | *Softwareinstallation* und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf *Softwareinstallation*. Jetzt können Sie über *Neu* | *Paket...* die Softwarezuweisung starten.



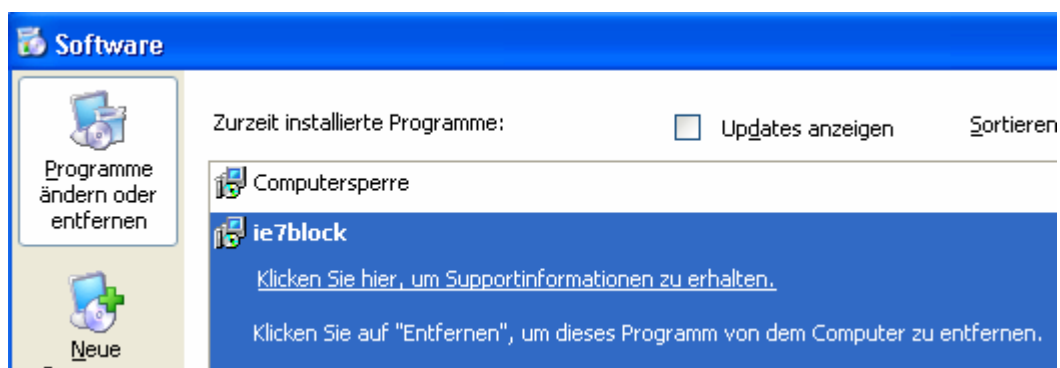
Geben Sie den Netzwerkpfad an, in dem sich das MSI-Paket *ie7block.msi* befindet. Danach geben Sie [\\s1\pgmpacks\\$](#) ein und wählen die Datei *ie7block.msi* im Verzeichnis IE7Block aus. Klicken Sie auf *Öffnen*.



Wählen Sie die Option "Zugewiesen" aus.



Um die GPO zu verteilen, müssen Ihre Clients neu gestartet werden. Das MSI-Paket wird auf Windows XP-Rechnern und auf Windows 2000 Clients installiert. Melden Sie sich nach dem Neustart am Client als Administrator an und überprüfen Sie, ob man unter *Start | Einstellungen | Systemsteuerung | Software* den Eintrag *ie7block* sieht.



*In der Registry sollte unter:*

*HKEY\_LOCAL\_MACHINE | SOFTWARE | Microsoft | Internet Explorer | Setup | 7.0*  
 der DWORD-Eintrag *DoNotAllowIE70* mit dem Wert *1* stehen.

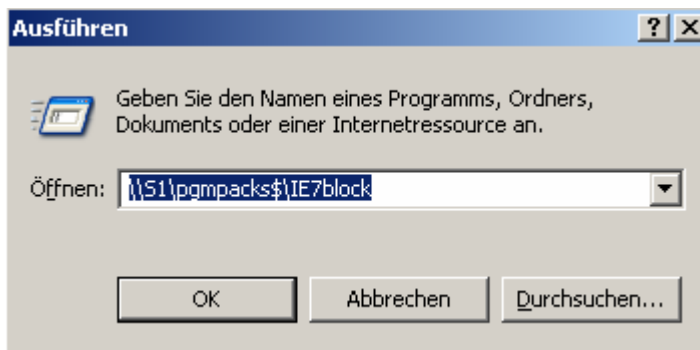
#### **Hinweis:**

Das MSI-Paket wurde auch an die Windows 2000 Clients übertragen, es hat dort aber keine Auswirkungen, da der Internet Explorer 7 nicht für Windows 2000 angeboten wird.

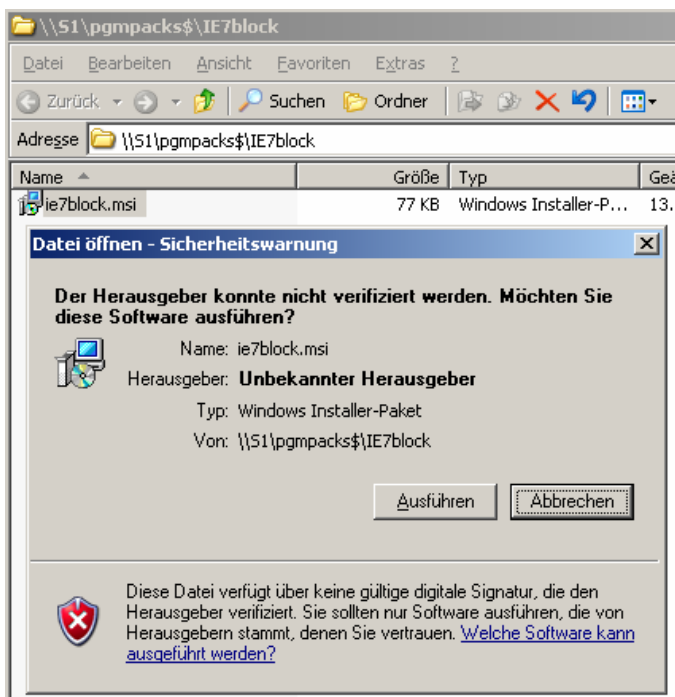
## **2.2.**

### **Verteilung auf dem Server**

Auf dem Server muss nur das MSI-Paket ausgeführt werden. Rufen Sie dazu *Start | Ausführen* auf und geben Sie *\\s1\pgmpacks\$\IE7block* ein.



Nach einem Doppelklick auf *ie7block.msi* wird das Paket installiert. Bestätigen Sie die Sicherheitswarnung mit *Ausführen*.



Auch hier auf dem Server müssen unter *Software* sowie in der *Registry* die Einträge (wie auf den Clients) vorhanden sein.

**Mehr-Serverbetrieb:** Auch auf den Servern S2 sowie S3 sollte man das Paket installieren, um zu verhindern, dass dort der IE 7 installiert wird.

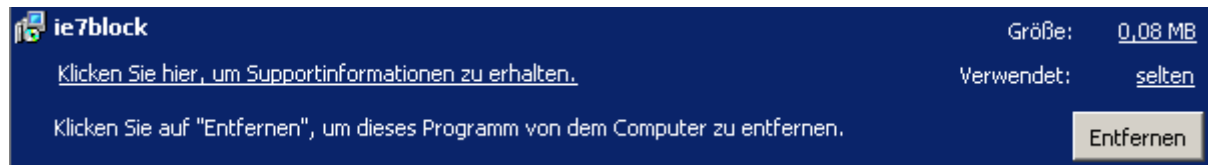
## 2.3.

### MSI-Paket wieder entfernen

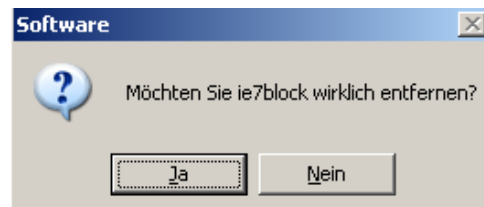
Wenn Sie den Internet Explorer 7 doch noch automatisch installieren wollen, müssen Sie das MSI-Paket wieder entfernen.

#### Auf dem Server:

Gehen Sie dazu auf *Start | Einstellungen | Systemsteuerung | Software*, markieren Sie den Eintrag *ie7block* und klicken Sie dann auf *Entfernen*.

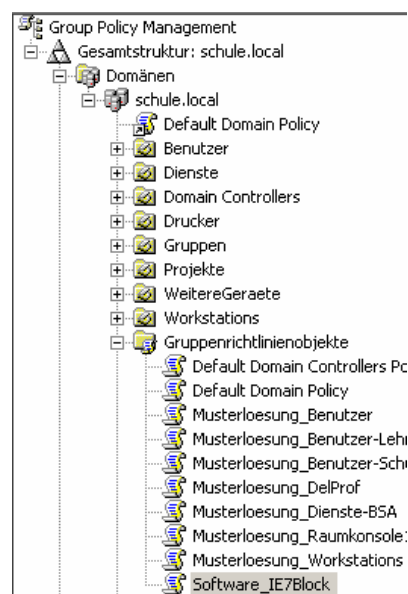


Bestätigen Sie mit *Ja*.

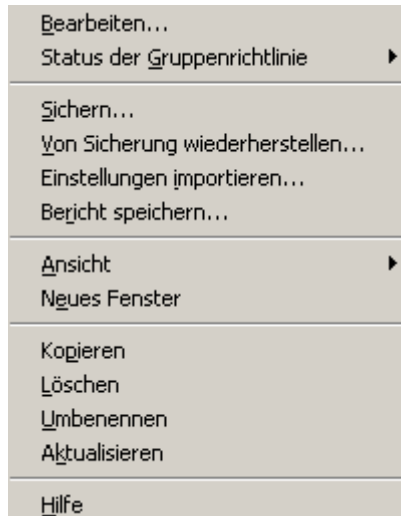


#### Auf den Clients:

Da Sie das MSI-Paket über die GPO *Software\_IE7Block* verteilt haben, können Sie die Software auf den Clients entfernen, indem Sie die Richtlinie löschen. Mit *Start | Ausführen | gpmmc.msc* starten Sie die *Gruppenrichtlinienverwaltung*. Öffnen Sie die Struktur bis auf *Gruppenrichtlinienobjekte*.



Gehen Sie mit der rechtem Mausclick auf *Software\_IE7Block*. Dort können Sie die GPO löschen.



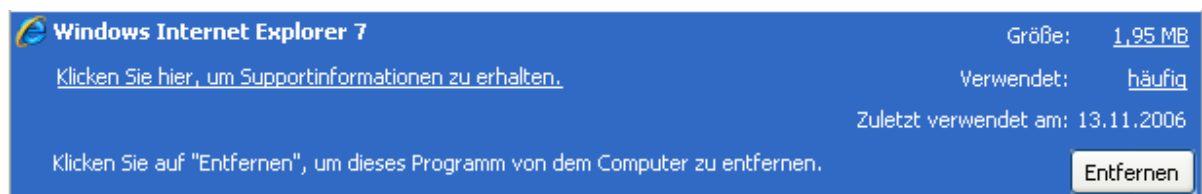
Bestätigen Sie mit **OK**.



Nach dem Löschen der GPO müssen Sie die Clients neu starten. Danach sollte der Softwareeintrag *ie7block* unter *Start | Einstellungen | Systemsteuerung | Software* nicht mehr vorhanden sein.

### 3. Deinstallation Internet Explorer 7

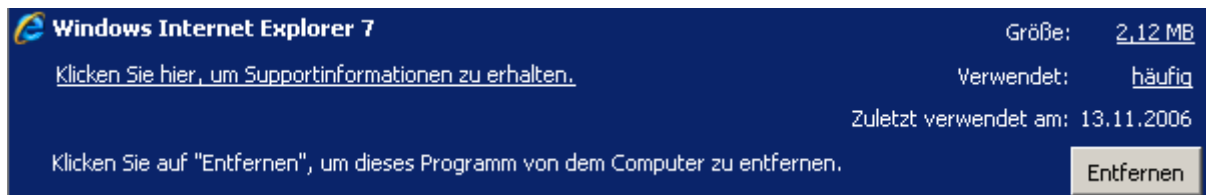
Sollte der IE 7 bereits installiert sein, haben Sie die Möglichkeit diesen auf den Clients als auch auf dem Server wieder zu deinstallieren. Melden Sie sich am Client mit dem Administrator an und gehen Sie zu *Start | Einstellungen | Systemsteuerung | Software*. Wählen Sie den Eintrag *Windows Internet Explorer 7* aus und klicken Sie auf entfernen.



Starten Sie den Assistenten zur Deinstallation mit *Weiter*. Schließen Sie den Assistenten mit *Fertig stellen ab*. Danach wird der Client automatisch neu gestartet.



Auf dem Server ist der Deinstallationsvorgang identisch. Gehen Sie zu *Start | Einstellungen | Systemsteuerung | Software* und wählen Sie den Eintrag *Windows Internet Explorer 7* aus.



Folgen Sie dem Deinstallationsassistenten. Beim Server als auch beim Client wird auf die Vorgängerversion des Internet Explorers zurückgesetzt.